

## Strauße

Strauße sind Laufvögel. Sie können nicht fliegen, aber schnell und ausdauernd laufen. Sie erreichen Geschwindigkeiten von etwa 70 km/h. Sie werden bis zu 275 cm groß und bis zu 150 kg schwer. Das Gefieder der männlichen Tiere ist schwarz und weiß, das der weiblichen Vögel erdbraun gefärbt.



Sie werden im südlichen Afrika wegen ihres Fleisches oder ihrer Federn gezüchtet. Heute werden Strauße manchmal auch in Europa gehalten. Kälte können sie gut ertragen, nur gegen Regen werden sie durch ihr Federkleid nicht geschützt.

Strauße ernähren sich von Blüten, Samen, Blättern, Insekten, Eidechsen oder kleinen Nagetieren. Zebras und Antilopen verlassen sich gerne auf ihre Wachsamkeit. Mit ihren starken Krallen können sich Strauße gut gegen Räuber wehren. Wirklich gefährlich sind für sie nur Löwen und Leoparden.

Ein Straußenhahn lebt meistens mit einer Haupthenne und mehreren Nebenhennen zusammen.

Vor der Brut baut der Hahn mehrere Nestmulden. Die Weibchen legen 8 bis 12 Eier in eine dieser Mulden. Ihre Eier sind 13 bis 16 cm lang und wiegen bis zu 1900 g. Es sind die größten Eier, die es bei Vögeln gibt. Wenn alle Eier gelegt sind, dann beginnen beide Eltern mit dem Brüten. Nach 6 Wochen schlüpfen die Jungen, die schon nach drei Tagen das Nest verlassen. In Straußenfarmen werden die Eier in Brutmaschinen bebrütet.

**Lies den Text gründlich und markiere wichtige Stellen. Dann bearbeite diese Aufgaben:**

1. Was können Strauße nicht?

---

2. Was können sie besonders gut?

---

3. Wie hoch und wie schwer werden Strauße?

---

4. Wie schnell können Strauße laufen?

---

5. Warum werden sie gezüchtet?

---

5. Wovon ernähren sich die Strauße vorwiegend?

---

6. Womit können sie sich gut verteidigen?

---

7. Wie schwer und wie groß ist ein Straußenei?

---

8. Außerdem habe ich noch etwas über Strauße herausgefunden:

---

---

---

---

---

---

---

---